Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 18 (1956)

Heft: 5

Rubrik: Sie fragen - wir antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie fragen — wir antworten

Frage: Mein Traktor (Fordson-Mayor), den ich seit 1947 besitze, braucht sehr viel Oel, sodass ich bei strengem Gebrauch fast täglich Oel nachfüllen muss. Vor 2 Jahren wurden durch eine Reparaturwerkstatt neue Kolbenringe montiert. Ist es nötig, dass nun neue Kolben eingebaut werden und wie teuer käme dies zu stehen? Würde sich die Neuanschaffung eines Dieseltraktors rechtfertigen bei jährlich 500—600 Betriebsstunden?

H.H.Ae.

Antwort: Aus Ihrer Anfrage wegen der Rentabilität eines Dieseltraktors geht hervor, dass Sie Ihren Traktor ca. 550 Stunden pro Jahr gebrauchen. Das ergibt bei 7 Jahren Betriebszeit (1947—1953 rund 4000 Betriebsstunden. Nach dieser Anzahl Betriebsstunden sind bei den meisten Motoren, selbst bei guter Wartung, die Zylinderlaufbahnen unrund und konisch geworden. Das ist eine Tatsache, die nicht abgeändert werden kann. Es war demnach falsch, dass vor 2 Jahren nur die Kolbenringe ersetzt wurden. Schon damals wäre das Ausschleifen der Zylinder, bzw. das Ersetzen der Laufbüchsen und der Kolben, notwendig gewesen. Es ist mit folgenden Auslagen zu rechnen:

	Fr.
Neue Kolben, Zylinder ausschleifen, Neu-Lagerung	770.—
Ventile, Ventilführungen und -sitze fräsen	200.—
Aus- und Einbau des Motors, Dichtungen usw.	300.—
Unvorgesehenes . . . . ca.	80.—
Total ca.	1350.—

Ein Dieselmotor kann bei einem Einsatz von «nur» 550 Stunden pro Jahr in der Regel erst wirtschaftlich sein, wenn er einfach gebaut ist und wenig Zylinder aufweist (höchst. 2-Zyl.). Hat er z.B. 4 Zylinder, so werden die Instandstellungskosten für Zylinder, Kolben, Lager und besonders für Batterie und Anlasser verhältnismässig hoch. Beim Fälligwerden einer Revision werden die Einsparungen des Dieselbetriebes durch die höheren Reparaturkosten wieder «aufgefressen». — Also für kleine Betriebsstundenzahlen: einfache Dieselmotoren (mit 1-2 Zylindern), die leicht demontierbar sind.

H.F.

Frage: Seit vergangenem Frühjahr bin ich im Besitze eines Dieseltraktors (Mercedes). Ich möchte wissen:

1. Ist es nötig beim Auffüllen des Tanks den Treibstoff zu sieben?
2. Welches Motorenöl soll ich verwenden?

A.H, in H. (ZH)

Antwort:

1. Es ist unerlässlich, dass Dieselöl beim Auffüllen in den Tank zu sieben. Der Dieselmotor (Düsen) reagiert auf Unreinigkeiten im Treibstoff viel empfindlicher als die Vergasermotoren. Es ist empfehlenswert, sogar noch das Treibstoff-Fass schräg zu stellen (s. Anweisungen im «Traktor» Nr. 1/56 (S. 9).
2. Die Mercedes-Werke empfehlen HD-Oel SAE 20.

H.F.

Frage: Wir haben unsern Traktor in der Scheune untergestellt. Trotz Ablassen des Wassers mussten wir feststellen, dass der Motorblock einen feinen Riss aufweist. Was ist zu tun?

F.A. in Sa.

Antwort: Wir haben immer wieder darauf hingewiesen, dass nach dem Ablassen des Wassers die Verschlußschraube nicht eingeschraubt werden darf. Ausserdem haben Sie scheinbar vergessen, nach dem Ablassen den Motor nochmals einige Male durchzudrehen. Es ist doch selbstverständlich, dass sich das Wasser nicht nur im Kühler befindet, sondern in den Hohlräumen des Zylinderblocks, der Zylinder usw. Wenn nun etwas Wasser im Zylinderblock bleibt und gefriert, dann kann es u. U. vorkommen, dass der gesamte Motorblock reisst. Das ist natürlich eine böse Angelegenheit. Man hat schon durch vorsichtiges Schweissen derartige Schäden behoben, aber durch die Einwirkung der Hitze kann sich der Block verziehen. Zweckmässig ist es, den Traktor Ihrer Reparaturwerkstätte vorzuführen, damit Abhilfe geschaffen wird.

S.L.